



BRING

YOUR

OWN

ENERGY

MUENCHNER PHOTONIKER

"WORK IN PROGRESS"



Praterinsel, München



BYOE

Was ist BYOE?

Als wir uns zum ersten Mal trafen, um über das Projekt zu sprechen,
wurden wir uns schnell einig, dass wir damit
ein besonderes Konzept verwirklichen wollten:
Kein l'art pour l'art, verbunden mit grossem Energieverbrauch,
sondern Energiegewinnung als integraler Bestandteil der Lichtobjekte
war die selbstgestellte Aufgabe.
Spielerisch wollten wir alternativ gewonnene Energie
in unseren "Lichtmaschinen" visualisieren,
die Idee "Bring Your Own Energy" war geboren.

Im Rahmen der mcbw präsentieren wir
das Projekt als "work in progress"



BYOE ... Point of View

“Auf den Standpunkt kommt es an”

Ein Lichtobjekt mit dem Spiel der Perspektive versucht
das Ziel der Ausstellung in ein Lichtwerk zu verwandeln.
Je nach Standort und Blickwinkel auf die Installation ist ein heillooses Chaos
oder der Titel der Ausstellung zu erkennen.

So soll hier ein Symbol gesetzt werden
Dinge aus unterschiedlichen Sichtweisen zu betrachten
um die bestmögliche Lösung zu finden.

Idee+Realisierung: Martin Reuter



Vater Rhein/Mutter Marianne (DFF)

Er wurde vom Künstler Adolf von Hildebrand,
einem bedeutenden deutschen Bildhauer geschaffen .
Eine Besonderheit stellt die Inschrift Argentorato, lateinisch für Straßburg, dar.
Sie weist auf die Geschichte des Brunnens hin:
Der Brunnen wurde von Hildebrand 1897 bis 1903 für Straßburg gebaut
und wurde dort auf dem Broglie-Platz aufgestellt.
Nach dem Einmarsch der Franzosen 1918 in Straßburg
wurde der Brunnen schließlich 1919 abgebaut.
1929 kam die Bronzefigur im Austausch gegen ein anderes Bildwerk
- die Brunnenfigur Meiselocker (Vogelhändler) nach München.
Er steht also zunächst für einen Tiefpunkt der deutsch-französischen Geschichte,
nämlich die Zeit des 1. Weltkriegs und des Versailler Vertrags
Aus zeitgenössischer Sicht kann er aber durchaus auch
für das seit Karl dem Grossen symbiotische Verhältnis unser beider Völker stehen.
Die unterschiedliche Anstrahlung von Vor-und Rückseite
stehen auch für das janusköpfige der deutsch-französischen Freundschaft.(DFF)
Die Energie für die Anstrahlung wird über 2 Singer-Nähmaschinen (made in USA)
erzeugt, die zu Generatoren umgebaut werden.
Die Tricolore generiert ein Deutscher, die Bundesfarben ein Franzose.

Idee+Realisierung: Peter Euser



Falling Leaves

Schwebende Blätter,
in den Farben des Indian Summer
fluoreszierende Blätter,
eingehüllt in blaues Licht

Idee+Realisierung: Gregory Prade



Drei Muskeltiere

3 Fahrräder stehen aufgebockt ca 5 m vor einer Projektionsfläche.

Tritt man in die Pedale, erzeugt man Strom,
der einen Farb-Scheinwerfer zum Strahlen bringt.
Der Lichtstrahl ist auf den Radfahrer gerichtet
und wirft dessen Schatten auf die Wand.

Wenn alle drei Räder getreten werden, sind vielfache Schatten zu sehen.
Wo die Schatten einander überlagern, entstehen Mischfarben.

Die Bewegung der Radler verändert das bunte Schattenspiel ständig.
Die volle Farbvielfalt entsteht erst, wenn alle drei Radler in die Pedale treten.

Idee+Realisierung: Peter Pich



Glowing gloves

Das Grusellicht für Liebespaare und lichtscheues Gesindel.
Mit fluoreszierenden Pigmenten bestäubte Latexhandschuhe
glimmen und winken in der Dunkelheit.

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger



Dack Attack

die Isarenten schlagen zurück,
in bewährter Keilformation und aus sich heraus leuchtend,
schwimmt die Entenarmada den Betrachtern entgegen,
auch hier dienen Mini-Wasserturbinen ihrer Illuminierung.

Idee + Realisation: Peter Euser



Spirit of the rainbow

„Spirit of the rainbow“ ist eine Lichtinstallation in Form eines Pentagonhexakontaeders, dessen Struktur aus Aluminiumrahmen gefertigt ist.

In die Flächen der Pentagonrahmen ist ein transparente, Prismenmembran eingegossen, mittels derer tagsüber das weiße Sonnenlicht in seine Spektralfarben zerlegt wird.

Eine sich im Inneren drehende Schlange aus Farbfolien wird über eine integrierte Lichtanlage beleuchtet.

Die sich im Inneren bewegenden Farben des Spektrums machen diese Lichtinstallation auch nachts zu einem funkelnden Regenbogenkristall.

Dieser erhält seine Energie aus der Kraft der durch München fließenden Isar.

Δ 3,14m

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger



Das Floß

München war bis ins 19. Jahrhundert eine wichtige Flößerstadt.
Dann kam die Energiewende zu Beginn der Industrialisierung,
verbunden mit der Einfassung des Flusses.
So wanderte die Floßlände aus der Stadt flussaufwärts nach Thalkirchen .
Das abkippende Floß im ruhigen Wasser des Isarstaus
markiert den zeitlichen und örtlichen Endpunkt
dieser Floßkultur.

Idee + Realisation: Peter Euser



Ein Augenblick

ist eine Lichtinstallation bestehend aus zwei transparenten Kunststoffhalbkugeln,
die mit LED- Lichtbändern illuminiert werden.

Die nötige Energie wird gewonnen,
wenn die Menschen auf der Brücke
an einem Seil einen Eimer Wasser aus der Isar ziehen.

Lässt man den gefüllten Eimer wieder fallen,
dreht sich eine Fahrradfelge mit großer Geschwindigkeit und der daran montierte
Dynamo liefert den Strom für einen „Augenblick“.

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger



Steinlichtling

Wandernder Stein auf Isarkies.
Der Stein ist horizontal gespalten.
Aus dem Spalt strahlt Goldlicht.
Ein Schein von Schweben entsteht.

Die dazu nötige Energie wird durch ein Solarmodul erzeugt.

Idee+Realisierung: Mattias Bischoff

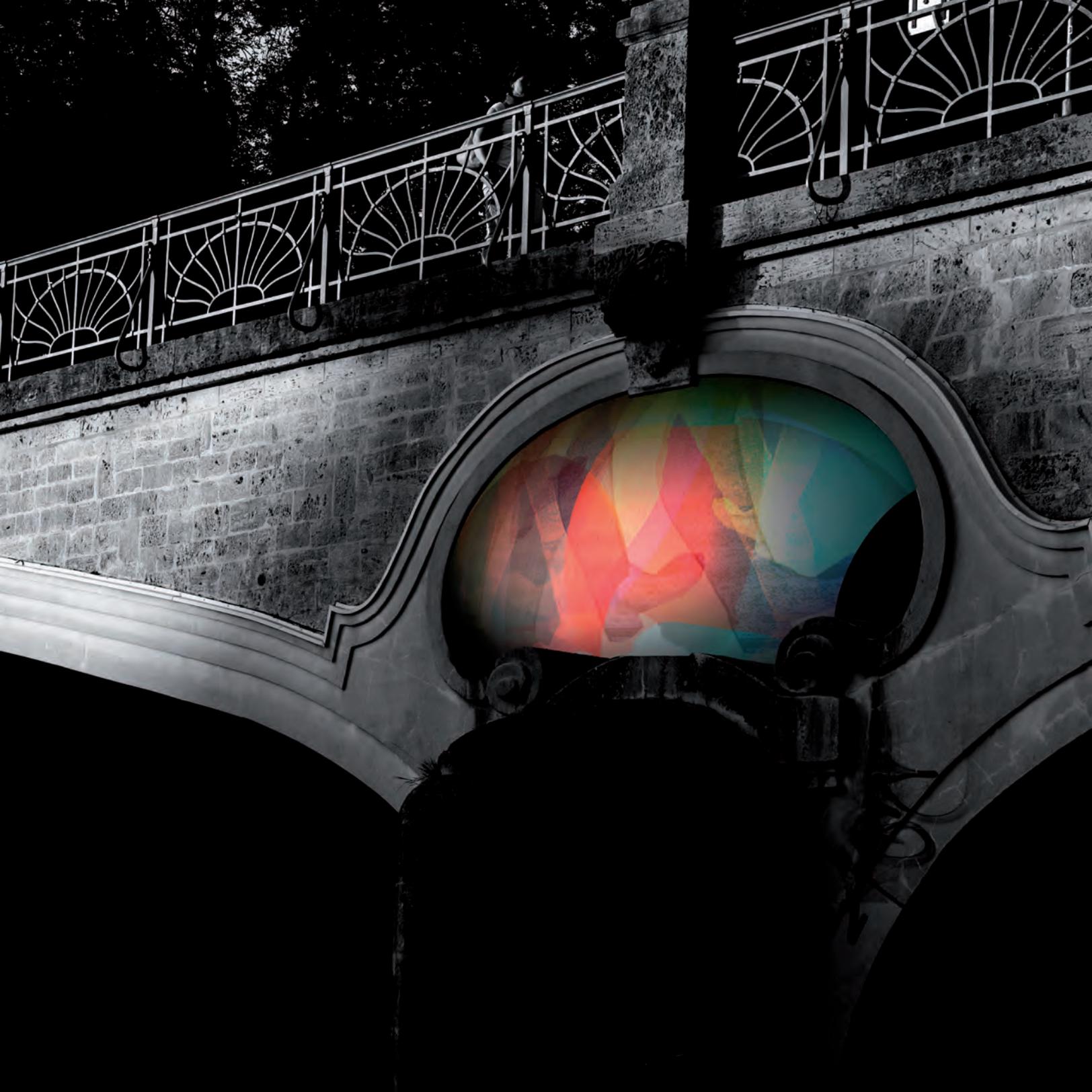


Riesen-Schritte

Der Münchner Kabelsteg, die Fußgängerbrücke
zwischen dem Isar Ostufer beim Gasteig und der Praterinsel,
gilt mit seinem zarten Jugendstilschwung
als eine der schönsten Münchner Brücken.

Das Charakteristische am Kabelsteg ist seine zweifeldrige Korbbogenform,
in deren Momenten-Nullzone das "Auge" der Brücke ihre Leichtigkeit ausmacht.
Die scheinbar eingebrochenen "Riesenschritte" konterkarieren diese Leichtigkeit.
Die Projektion wird mit einem Solarpanel am Stützenfuss mit Strom versorgt.

Idee + Realisierung: Peter Euser



H2O light

Eine leuchtende Kugel treibt im Fluss,
eine Lichtgestaltung aus hunderten von Wasserflaschen,
die mit aus Wasserkraft erzeugtem Strom beleuchtet wird

Δ1,20 cm

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger & Iwan Seiko



Wigwam of Lights

ein Denkmal für die Isar-Indianer,
ein symbolisches Zuhause für alle Nackerten und Obdachlosen,
deren Sommer-Residenz die Kiesbänke der Isar sind.
3 Tipistrukturen, auch in der Nacht
strahlen können....

Idee + Realisation: Peter Euser



Galerie der Freizeitwerge

Zwerge eignen sich hervorragend für Projektionen
von menschlichen Eigenschaften.

In dieser Installation bekommen sie sogar
ihren eigenen Skulpturenpark.

Die für seine Illuminierung nötige Energie bekommt jeder Zwerg
durch eine kleine Handkurbel.

Idee + Realisierung: Peter Euser



..is jumping

Nicht nur die Isarfischer werden sich die Augen reiben,
wenn Ihnen aus der Ferne leuchtende Fische vor die Angel springen.

Doch nur sie werden es bedauern, dass diese neue Fischart
nicht zum Verzehr geeignet ist.

Die Größe der Fische ist abhängig von der Fütterung mit Wellenleiterfolien und
Spezialgeweben. Ihre Leuchtkraft steigt mit der Fließgeschwindigkeit der Isar, den
das integrierte LED Licht wird wasserkraftbetrieben.

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger

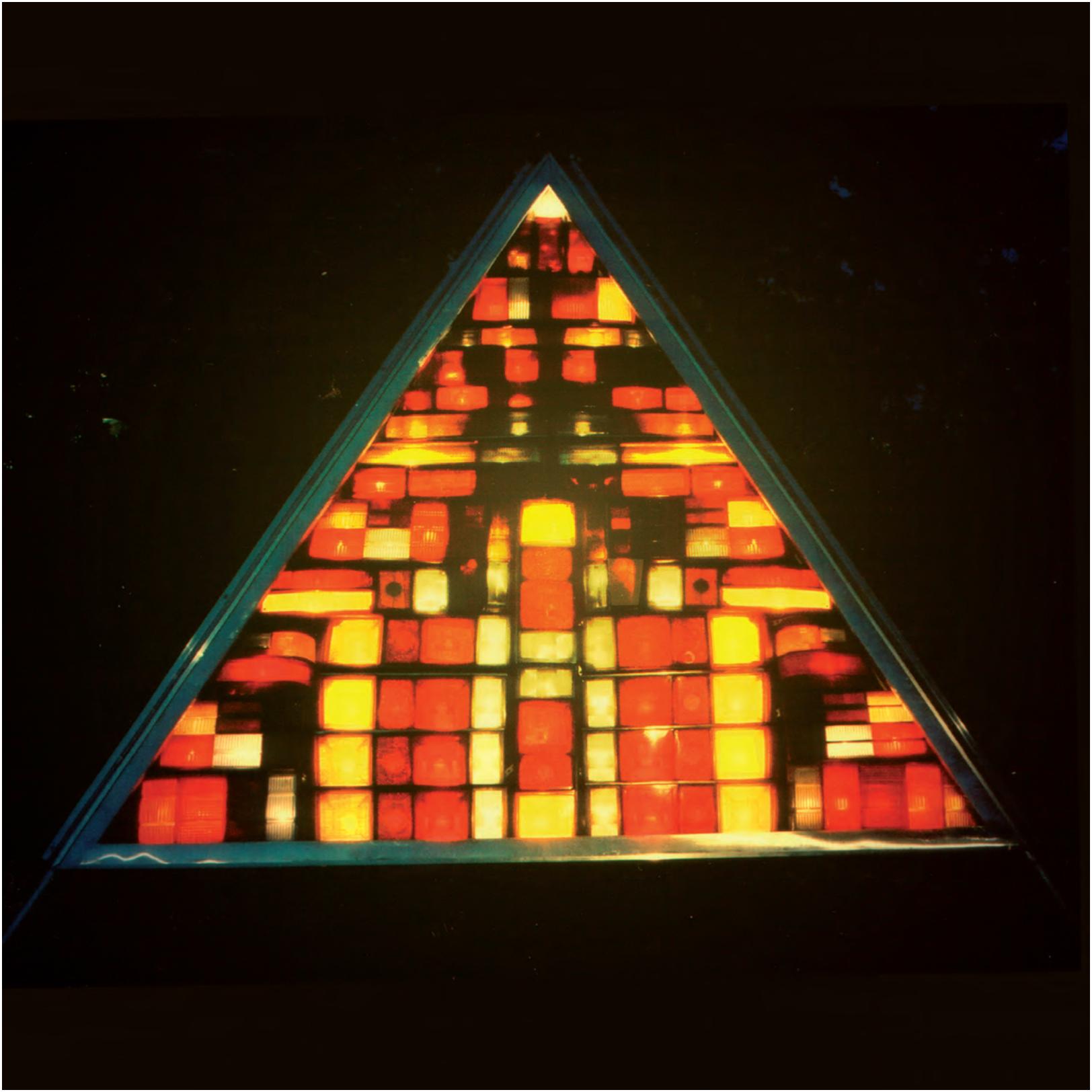


Feuer Wasser

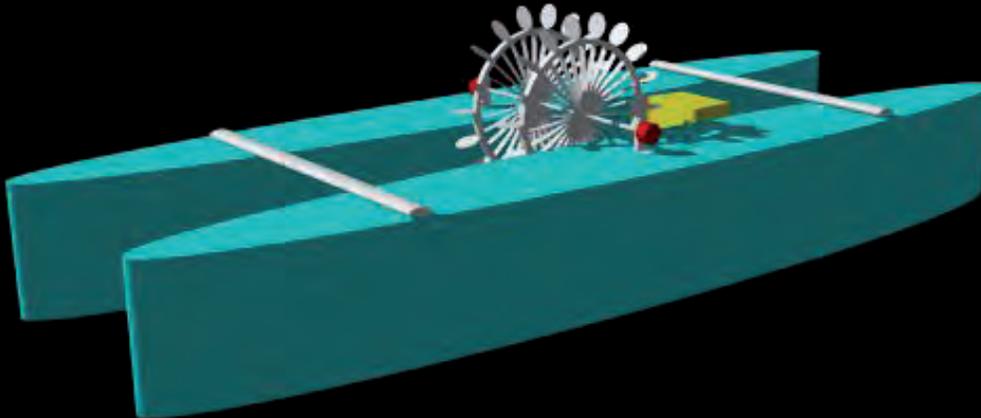
Ein Feuer wird illuminiert durch die Kraft des Wassers.
Ein Lichtspiel aus blinkenden Autobremsleuchten,
genährt durch Energie,
die vor Ort durch die Wasserkraft der Isar gewonnen wird.

Höhe des Tetraeders: 2,50m

Idee+Realisierung: Sigi Bussinger & Iwan Seiko



1. 1-4 Wasserräder
2. 2-8 Minigeneratoren
3. Speicher-Einheit
(Trockenbatterie)
4. Schwimmer



Energiefloss

Das Floss wird über Flussteine in der Isar verankert
2-4 Wasserräder(Fahrradfelgen) betreiben über
eine Welle oder Riementriebe 2-8 Minigeneratoren.
Die dabei erzeugte Energie von max. 50W /h
wird in der Trockenbatterie gespeichert oder direkt
an die Lichtobjekte abgegeben.





Die Lebensader Münchens ist die Isar, (vom keltischen Is - fließendes Wasser)
Jahrhundertlang bildete die Isar eine wichtige Wasserstrasse
für den mit Flößen betriebenen transalpinen Warentransport
und die klassische Flößerei.

Mit der Industrialisierung Mitte des 18. Jahrhunderts
wurde die Isar zum Stromlieferanten.

Mittelpunkt der Stromgewinnung war die Gegend um die Praterinsel.

Das Kraftwerk an der Muffatfabrik erinnert heute noch daran.

Auch damals fand am Übergang der handwerklich orientierten Ständegesellschaft
zur heutigen Industriegesellschaft eine Energiewende statt.



SIGI BUSSINGER
Bildhauer und Lichtgestalter,

Mein Schattendasein in der Lichtkunst ist leidenschaftlich.

„Atelier im Glashaus“, Hellabrunnerstr.30 / 81543 München
www.sigibussinger.de



PETER EUSER
Lichtgestalter und Architekt

Leben ohne Licht? Kaum vorstellbar.
Licht ist Voraussetzung für Leben und Bedingung unserer Zivilisation.

Atelier Wörthstrasse 39, 81667 München
www.werklichtkunst.de



GREGORY PRADE
Lichtgestalter

Licht ist mein Wegbegleiter

Studio in Holzhausen am Starnberger See
www.studio-prade.com



PETER PICH
Lichtgestalter

Trotz Reizüberflutung mit Licht etwas Reizvolles gestalten hat seinen Reiz.
Also Licht nicht noch bunter und schneller, sondern gezielt und interaktiv einsetzen.

Atelier in der Bodenseestr. 14, 81241 München
www.peterpich.de



MATTIAS BISCHOFF
Licht- und Steinbildhauer

Freude am unerwarteten Einfall und dessen Umsetzung

www.mattias-bischoff.de



MARTIN REUTER
Lichtplaner

Licht bietet die Möglichkeit, gerade im öffentlichen Raum,
Stimmungen zu erzeugen und Räume zu verändern.

m.reuter@muenchen-mail.de



Warum auf der Praterinsel?

Kein anderer öffentlicher Ort in München
besitzt eine solche Energiedichte,
Wasser kann in vielfältiger Weise genutzt werden,
um die Lichtobjekte energieneutral zu betreiben
und mitten in der Stadt Energiegewinnung zu visualisieren.